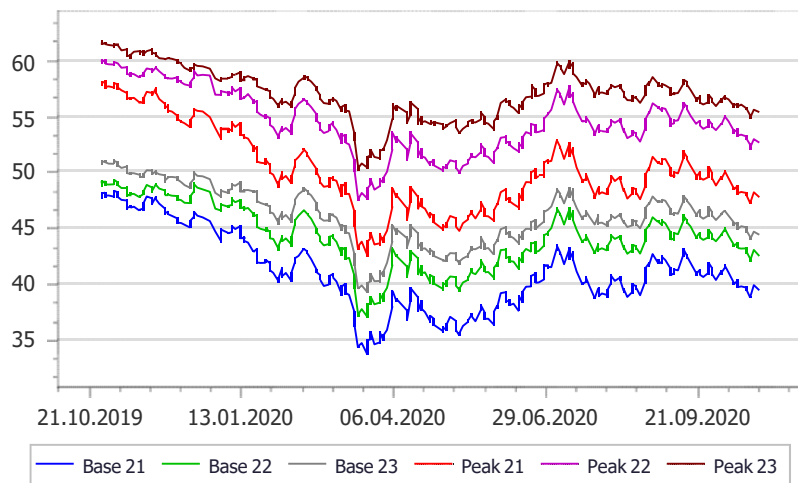


Marktbericht

Ausgabe 27.10.2020 (KW 44)



Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
Kalenderjahr 21	39,39		47,73	
Veränderung zur Vorwoche	-0,24	-0,6%	-0,37	-0,8%
Veränderung zum Vormonat	-1,20	-3,0%	-1,56	-3,2%
Kalenderjahr 22	42,46		52,63	
Veränderung zur Vorwoche	-0,69	-1,6%	-0,54	-1,0%
Veränderung zum Vormonat	-1,44	-3,3%	-1,24	-2,3%
Kalenderjahr 23	44,36		55,35	
Veränderung zur Vorwoche	-0,67	-1,5%	-0,35	-0,6%
Veränderung zum Vormonat	-1,45	-3,2%	-0,68	-1,2%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 44. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 21 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#2 21 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 21 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 21 in €/EUA (EEX)	
Stand am 27.10.2020	42,29		58,16		14,507		24,04	
Veränderung zur Vorwoche	-2,14	-4,8%	-2,37	-3,9%	-0,056	-0,4%	-1,13	-4,5%
Veränderung zum Vormonat	-2,15	-4,8%	-1,75	-2,9%	0,621	4,5%	-2,34	-8,9%

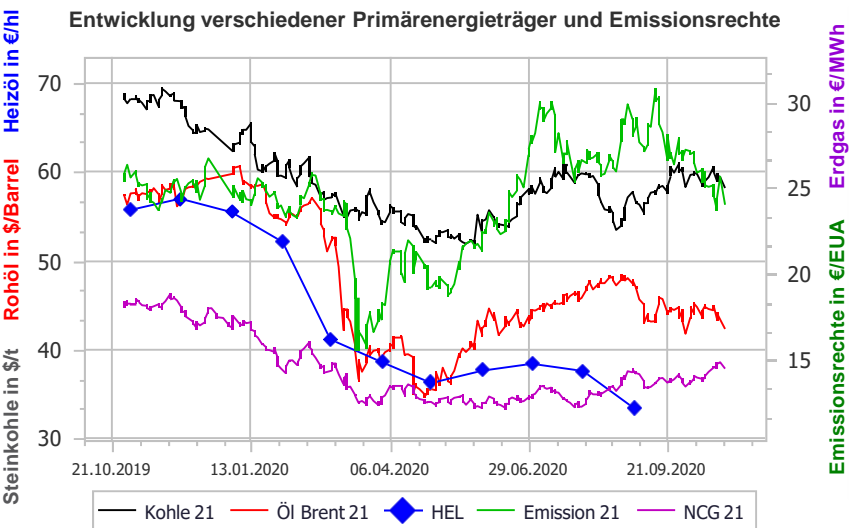
Aktuelle Nachrichten zu den Energiemärkten

Im Gegensatz zu den recht spannenden Preisbewegungen am Terminmarkt verhielt sich der Spotmarkt für Strom in der Berichtswoche eher unauffällig und eng an das Wettergeschehen angelehnt. Noch am Montag zeigte sich bei verhältnismäßig schwacher Windeinspeisung ein relativ festes, aber gleichmäßiges Tagesprofil mit einer bedarfstypischen Preisspitze von 70 €/MWh um 8 Uhr morgens. An den Folgetagen bewegten sich die Stundenpreise mit zunehmender Einspeisung regenerativer Energien auf Durchschnittswerte von 30 bis 35 €/MWh herunter. Um die Mittagszeit des Dienstag erkennt man sogar mit 28 € eine leichte Solardelle, die Ende Oktober schon eine Seltenheit darstellt. Nach Durchzug mehrerer Fronten zeigte sich der Freitag mit einer Wetterberuhigung und entsprach in seinem Stundenprofil wieder dem Montag. Der gut prognostizierbare nächste Frontendurchgang sorgte in der Nacht zum Sonntag für die üblichen negativen Spotpreise im Day-Ahead-Handel bis minus 8 €. Der Erdgashandel verblüffte erneut mit seinen festen Preisen, obwohl sich aus dem Terminhandel immer deutlicher auch Zurückhaltung wegen der sich weiter ausbreitenden Pandemie erkennen ließ. Einzelne Ausfälle europäischer Terminals, aber auch preistreibende Effekte am Welthandel wurden von den Spothändlern erfolgreich zur Unterstützung ihrer Positionen eingesetzt. Bis zum Wochenende konnte der TTF sich auf 15,2 €/MWh hocharbeiten und notierte trotz keineswegs ungewöhnlich kalten Wetters auf dem preislichen Niveau der Handelsmonate November und Dezember. Diese Diskrepanz zwischen der Corona-bedingt vorsichtigen Bewertung der Terminhändler, die auch im Stromhandel im Wochenverlauf erkennbar war, und dem Spothandel überraschte die Marktanalysten. Der Befreiungsschlag für den Stromterminhandel kam erst am Freitag mit einer deutlich freundlicheren Bewertung der EUA, die die gesamte Preiskurve unterstützte (CAL 21 Base Settlement 39,85 €). [MG]

[MG]

Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt

Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Die in diesem Marktbericht veröffentlichten Informationen sind mit eigenüblicher Sorgfalt recherchiert. Dennoch wird keine Gewähr für die Eignung für einen bestimmten Zweck, für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie für eine fehlerfreie Übertragung übernommen. Der Marktcommentar gibt die persönliche Einschätzung der Verfasser wieder. Er stellt keine Empfehlung oder Aufforderung seitens des Herausgebers an den Leser dar und ersetzt insbesondere auch keine individuelle Beratung. Für Schäden haftet der Herausgeber nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit seiner Angestellten oder sonstiger Erfüllungsgehilfen. Dieser Haftungsausschluss gilt auch gegenüber gesetzlichen Vertretern, leitenden Angestellten und sonstigen Erfüllungsgehilfen des Betreibers des Marktberichtes. Die Ersatzansprüche sind auf den typischen vorhersehbaren Schaden begrenzt. Die Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Der Nutzer erwirbt keinerlei Rechte oder Lizenzen an den Inhalten. Diese werden den Nutzern ausschließlich für den eigenen Gebrauch zur Verfügung gestellt. Jede darüber hinaus gehende Nutzung, insbesondere auch eine kommerzielle Weitergabe der Informationen, ist nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung zulässig.